# Was ist Diversität?

**Diversität** (lateinisch dīversus ‚von einem anderen abweichend (in seiner Beschaffenheit) verschieden')[1] ist ein Begriff, dessen **Verwendung** in den letzten Jahren stark **zugenommen** hat.[2] Ob in der Forschung, in Forderungen nach mehr Gerechtigkeit oder im Personalwesen: Diversität scheint ein brauchbarer Begriff für die **unterschiedlichsten Anwendungsfelder** zu sein.

Ein **Synonym** für **Diversität** ist „**Vielfalt**“.[3] **Weitere Bedeutungen** sind „**Verschiedenartigkeit**“, „**Mannigfaltigkeit**“ oder „**Unterschiedlichkeit**.“[4]

Trotzdem scheinen **verschiedene Kontexte** mit Diversität **unterschiedliche Dinge** zu meinen. Wenn zum Beispiel die Vereinten Nationen mit der Biodiversitätskonvention fordern, „die Vielfalt des Lebens auf der Erde zu schützen“[5], so bedeutet Diversität hier etwas anders, als wenn damit in der Arbeitswelt das „internationalen Image eines Arbeitgebers und seines Standortes“[6] beschrieben wird.

## Ziel und Aufbau des Wikis

Den **verschiedenen Verwendungen** von Diversität und ihren **Bedeutungen in vier Kontexten** möchte das vorliegende Wiki **nachgehen**:

1. **Biologie:** Biodiversität
2. **Recht:** Diversität im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz
3. **Soziologie:** Diversität als Forschungsansatz
4. **Wirtschaft:** Diversität im Personalmanagement

Die vier **Beiträge** folgen **demselben Aufbau**:
Einer **Erklärung** des **Beispiels**, einer **Formulierung** der **Kritik** am jeweiligen Beispiel und einer Ableitung der **drei Hauptmerkmale** des vorliegenden **Diversitätsverständnisses**.
Eine **Übersicht** über die **Merkmale** und ein abschließendes **Fazit** findet sich auf der nachfolgenden **Seite** Übersicht über die Diversitätsverständnisse in der Biologie, dem Recht, der Soziologie und der Wirtschaft.

**Social Imaginary-Hypothese:**
Die sehr **unterschiedlichen Verwendungen** ein und **desselben Begriffs** kann **verwirrend** sein. Der US-Amerikanische Soziologe **Steven Vertovec** sieht jedoch genau das als die **Stärke** des **Diversitätsbegriffs**. Er stellt in seinem Text „Diversity and the Social Imaginary,“ 2012 in der Zeitschrift *European Journal of Sociology* erschienen, die These auf:
„**Ambiguität**, **Vielstimmigkeit** und **Banalität** sind **Schlüsselmerkmale** des Diversitätsdiskurses, aber diese **stärken** die **Verbreitung** und **Akzeptanz** des Begriffes, statt sie zu schwächen.“[7] (Eigene Übersetzung.)

# Quellen


- Bundesamt für Naturschutz. „Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD)“. Letzter Abruf 18. August 2022.https://www.bfn.de/das-uebereinkommen-ueber-die-biologische-vielfalt-cbd#:~:text=Das%20%C3%9Cbereinkommen%20%C3%BCber%20die%20biologische%20Vielfalt%20%28Convention%20on,%28z.B.%20Nutztierassen%29%20und%20auf%20die%20Vielfalt%20der%20%C3%96kosysteme.
- Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. „divers“. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Letzter Abruf 11. September 2022. https://www.dwds.de/wb/divers#etymwb-1.
- Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. „Diversität“. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Letzter Abruf 18. August 2022. https://www.dwds.de/wb/Diversit%C3%A4t.
- Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. „Diversität - Verlaufskurve“. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Letzter Abruf 18. August 2022. https://www.dwds.de/r/plot/?view=1&corpus=zeitungenxl&norm=date%2Bclass&smooth=spline&genres=0&grand=1&slice=1&prune=0&window=3&wbase=0&logavg=0&logscale=0&xrange=1946%3A2022&q1=Diversit%C3%A4t.
- Vertovec, Steven. „‚Diversity‘ and the Social Imaginary“. *European Journal of Sociology* 53, Nr. 3 (Dezember 2012): 287 - 312. https://doi.org/10.1017/S000397561200015X.
- Voigt, Bernd-Friedrich und Dieter Wagner. „Numerische und alternative Darstellungsformen von Heterogenität in der Diversity Forschung“. In *Diversity Management: Impulse aus der Personalforschung*, herausgegeben von Gertraude Krell und Hartmut Wächter, 109 - 133. München; Mering: Hampp, 2006.


1)

„divers“, Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, letzter Abruf 11. September 2022, https://www.dwds.de/wb/divers#etymwb-1.

2)

„Diversität - Verlaufskurve“, Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, letzter Abruf 18. August 2022, https://www.dwds.de/r/plot/?view=1&corpus=zeitungenxl&norm=date%2Bclass&smooth=spline&genres=0&grand=1&slice=1&prune=0&window=3&wbase=0&logavg=0&logscale=0&xrange=1946%3A2021&q1=Diversit%C3%A4t.

3), 4)

„Diversität“, Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, letzter Abruf 18. August 2022, https://www.dwds.de/wb/Diversit%C3%A4t.

5)

„Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD)“, Bundesamt für Naturschutz, letzter Abruf 18. August 2022, https://www.bfn.de/das-uebereinkommen-ueber-die-biologische-vielfalt-cbd#:~:text=Das%20%C3%9Cbereinkommen%20%C3%BCber%20die%20biologische%20Vielfalt%20%28Convention%20on,%28z.B.%20Nutztierassen%29%20und%20auf%20die%20Vielfalt%20der%20%C3%96kosysteme.

6)

Bernd-Friedrich Voigt und Dieter Wagner, „Numerische und alternative Darstellungsformen von Heterogenität in der Diversity Forschung“, in *Diversity Management: Impulse aus der Personalforschung* herausgegeben von Gertraude Krell und Hartmut Wächter (München; Mering; Hampp, 2006), 111.

7)

**„Ambiguity, multivocality and banality are key characteristics of diversity discourse, but these function to strengthen, rather than weaken, the spread and acceptance of the**

**notion.“**
Steven Vertovec, „‚Diversity‘ and the Social Imaginary“, *European Journal of Sociology* 53, Nr. 3 (2012): 287, https://doi.org/10.1017/S000397561200015X.

From:
https://institut.soziologie.uni-freiburg.de/dokuwiki/ - **Institut für Soziologie - Lehrwiki**

Permanent link:
**https://institut.soziologie.uni-freiburg.de/dokuwiki/doku.php?id=lv-wikis-oeffentlich:divtheo22:definitionen_von_diversitaet**

Last update: **2023/03/28 22:20**